



Ein Bild der Harmonie: Die beiden Ausseneinheiten vor den jeweiligen Hauseingängen. (Bilder: rl)

Schön, leise und zur richtigen Zeit

Schon lange hatte sich Familie Schönenberger in Urdorf ZH Gedanken über eine Heizungssanierung gemacht – und plötzlich ging es ganz schnell. In kurzer Zeit war die Split-Luft-Wasser-Wärmepumpe Oertli M Flex installiert und sorgt seither nicht nur für die nötige Wärme, sondern auch für viel Zufriedenheit.

Fröhlich pfeifend schlendert Installateur Thomas Ryser auf das Doppeleinfamilienhaus an der Dorfstrasse in Urdorf zu, lacht und ruft dem wartenden Ehepaar vor dem einen Haus zu: «Schöne Wärmepumpen habt ihr hier.» Daniel und Marite Schönenberger bestätigen, ebenfalls lachend: «Die sind ja auch von dir!»

Seit fast 15 Jahren wohnt Familie Schönenberger in ihrem Einfamilienhaus aus dem Jahr 1955. «Und seither sind wir regelmässig am Renovieren und Verbessern», sagt Daniel Schönenberger. Etwas vom Wichtigsten sei dabei immer gewesen, gute Handwerker zu kennen und die Dinge von Anfang an richtig anzugehen. «Das war auch bei der Heizungssanierung der Fall – und wir waren sehr froh, mit Thomas Ryser einen zuverlässigen Installateur zur Seite



Links: Innenansicht mit Wärmepumpe und Speicher.
Oben: Gruppenbild mit Ausseneinheit (v. l.):
Daniel und Marite Schönenberger, Thomas Ryser
und Vinko Josipovic.

zu haben.» Dieser führt bereits in der dritten Generation das Unternehmen Ryser Heizungen GmbH, das es seit 1959 gibt.

Verschiedene Optionen geprüft

Schon seit einiger Zeit stand für die Schönenbergers der Ersatz der Heizung auf der Prioritätenliste. «Unsere Gasheizung war schon fast 20 Jahre alt», erklärt Marite Schönenberger, «und uns war es wichtig, eine klimafreundliche Variante umzusetzen.» Sie haben verschiedene Optionen geprüft und sich dann gemeinsam mit Thomas Ryser für eine Wärmepumpe entschieden. Der Zeitpunkt sei besonders gut gewesen, weil der Nachbar – ebenfalls ein langjähriger Kunde von Installateur Ryser – auch gerade seine Heizung ersetzen musste. «Wir haben dann dasselbe Modell von Meier Tobler gewählt.»

Passt bestens ins Bild

Wie Thomas Ryser ergänzt, hätten sich beide Parteien auch überlegt, eine gemeinsame Heizung umzusetzen, «ich habe ihnen aber davon abgeraten, weil sie so unabhängig bleiben». Zudem hätte es eine einzige, grosse Ausseneinheit benötigt, «so ist es nun viel schöner». Für Marite Schönenberger war diese Lösung ebenfalls die überzeugendste: «Mir war wichtig, dass sie gut ins Bild passt.» Ihr Mann fügt hinzu: «Tatsächlich ziehen die beiden Ausseneinheiten immer wieder die Blicke von Nachbarn oder Passanten auf sich.»

Gleichzeitig sei der Entscheid für diese Wärmepumpenlösung aber auch mit grossen Investitionen verbunden gewesen, ergänzt Marite Schönenberger: «Da mussten wir auf unser Ersparnis zurückgreifen und die nächsten Sanierungsschritte, wie Photovoltaikanlage und Fenstersanierung, auf die kommenden Jahre verschieben.» Sie hätten zwar einen Förderbeitrag von 5000 Franken vom Kanton Zürich erhalten. «Im Vergleich zu den Investitionen ist das nicht so viel – aber immerhin.»

Stark und leise

Seitens Meier Tobler stand Vinko Josipovic als Verkaufsberater im Einsatz. «Mit der Split-Luft-Wasser-Wärmepumpe Oertli M Flex hatten wir das ideale Produkt im Sortiment», erklärt er. «Einerseits verfügen wir über die nötige Leistung, um bei einer Sanierung auch ältere Gebäude bestens mit Raumwärme und Warmwasser zu versorgen, andererseits ist sie sehr leise.» Obwohl die beiden Ausseneinheiten direkt zur Strasse gerichtet seien und sich die nächsten Wohnhäuser in einigem Abstand befänden, müssen die Schallschutzvorgaben dennoch genau eingehalten werden. «Dank einer Schalleistung von 47 Dezibel in der Nacht bei abgesenktem Betrieb ist dies aber bestens möglich.»

Gute Zusammenarbeit

«Wir nehmen sie kaum wahr», bestätigt auch Marite Schönenberger, «wir hören die nahe Autobahn viel besser.» Neben dem leisen Betrieb sei es für sie auch ein grosser Vorteil, dass die Anlage über SmartGuard mit Meier Tobler verbunden sei. «Damit läuft die Anlage immer optimal, und es können allfällige Störungen direkt aus der Ferne behoben werden.» Nötig sei das bis anhin nicht gewesen, fügt ihr Mann an, «wir sind sehr zufrieden – vor allem dank der guten Zusammenarbeit mit Meier Tobler und Installateur Thomas Ryser. Er hat uns alle Arbeiten abgenommen, etwa die Bewilligungen und Beantragungen von Fördergeldern. Viel Glück hatten wir auch, dass wir den Entscheid zur richtigen Zeit gefällt hatten und unsere Wärmepumpen von Meier Tobler sehr schnell geliefert wurden.» (el)

Über Familie Schönenbergers neue Heizung wurde am 6. Oktober 2022 auch in der SRF-Sendung «Einstein» berichtet: www.srf.ch/sendungen/einstein/